

öffentliche Sitzung

B 052/13

Bekanntgabe

an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Innenstadt und Stadtentwicklung
über den Ortsrat Emmerstedt

Breitbandverkabelung, Ausbau der Versorgung in Emmerstedt

Der Bereich Emmerstedt-West gehört zu den mit Breitband unterversorgten, so genannten weißen Flecken, im Landkreis Helmstedt.

Die Stadt Helmstedt beteiligte sich in den Jahren 2010, 2011 und 2012 sowie 2013 an den nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahren im Rahmen der Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume gem. der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) mit dem Ziel, die unterversorgten Ortsteile Brunnental und Emmerstedt (sog. weiße Flecken) mit einer zuverlässigen, erschwinglichen, hochwertigen und zukunftssichernden Breitbandinfrastruktur zu versorgen.

Im Interessenbekundungsverfahren GAK 2012 und 2013 lag ein Angebot der Firma Ecore Kommunikations GmbH vor. Die sich daraus für den Ausbau mittels einer Glasfaser- und Funkverbindung ergebende Wirtschaftlichkeitslücke für die Durchführung des Projektes beträgt netto 69.173,96 €. Bei Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen Stadt und Ecore würde keine Umsatzsteuer fällig.

Für den Bereich Emmerstedt wurde daraufhin durch den Landkreis Helmstedt ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Breitbandversorgung ländlicher Räume gestellt. Die Zuwendung würde danach 62.256,56 € betragen. Der von der Stadt Helmstedt aufzubringende Eigenanteil zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke läge damit bei 6.917,40 € ($\leq 10\%$). Die Mittel wurden im Haushalt bereitgestellt und stehen im Jahr 2013 als aufzubringender Eigenanteil zur Verfügung.

Für das Jahr 2012 erfolgte allerdings eine Ablehnung des Antrages. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel waren in erheblichem Maße überzeichnet. Eine Auswertung erfolgte daher nach landeseinheitlichen Kriterien, die z.B. das Verhältnis der Wirtschaftlichkeitslücke zu den technisch realisierbaren Anschlüssen und den angebotenen Versorgungsgrad (bezogen auf die unterversorgten Haushalte) berücksichtigte. Die Auswertung führte zu dem Ergebnis, dass der Antrag für eine Förderung in Emmerstedt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht in Betracht kam.

In diesem Jahr wurde seitens des ML am 23.04.2013 eine Förderung für Emmerstedt in Aussicht gestellt, wenn die Fa. Ecore ihr dem Förderantrag zu Grunde liegendes Angebot aus dem Jahr 2011 aufrecht erhält.

Da das Angebot der Fa. Ecore für den Ausbau des Gebietes „Emmerstedt“ aus dem Jahr 2011 stammte, die Telekom zwischenzeitlich die Entgelte für die Aufstellung und Nutzung von Schaltverteilern verändert hat, war eine Nachberechnung des Angebotes und damit auch eine Anpassung der Wirtschaftlichkeitslücke erforderlich.

...

Diese Nachkalkulation ist im August 2013 erfolgt. Die von der Fa. Ecore ermittelte Wirtschaftlichkeitslücke beträgt nunmehr netto 74.173,96 €. Die zusätzlichen Kosten von 5.000,00 € werden lt. Ecore durch gestiegene Kosten für die Erstellung eines Schaltverteilers (durch die Telekom) verursacht. Eine Anpassung der Beträge im Förderantrag vom 14.11.2012 kann nicht vorgenommen werden, so dass diese Mehrkosten von der Stadt allein ohne 90%igen Förderanteil getragen werden müssen.

Der Förderantrag vom 14.11.2012 wird aufrecht erhalten. Der städtische Zuschuss für den Ausbau setzt sich dann aus den 6.917,40 € (10%iger Anteil aus dem Antrag) zzgl. der Nachberechnung von 5.000,00 € zusammen und beträgt danach dann netto 11.917,40 €.

Der Auftrag zum Ausbau wird unverzüglich nach Eingang des Zuwendungsbescheides an die Fa. Ecore Kommunikation GmbH erteilt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

In Vertretung

(Junglas)